

## Bürgerforum stimmt Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nationalparks ab Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern abgeschlossen/ Empfehlungen werden im Juli ans Umweltministerium übergeben

Pressemitteilung vom 14.04.2023

Samstag, 16 Uhr im Nationalparkzentrum Ruhstein: Nicht nur in der Ausstellung wuselt es zu dieser Zeit noch. Auch im Sitzungsraum Bärenstein war an einem Samstag im März noch lange nicht Wochenende. Bis zu diesem Tag hatten zufällig ausgeloste Bürgerinnen und Bürger in einem Bürgerforum im vergangenen Jahr bereits an mehreren Terminen an den passenden Worten auf Fragen wie diesen geantwortet: Wie können attraktive Anreize zur Nutzung des ÖPNV-Angebots gesetzt werden? Wie kann noch mehr für den Prozessschutz sensibilisiert werden? Wie kann ein konstruktiver Dialog zwischen Nationalparkverwaltung und Region aussehen? Im März traf sich das Forum dann zum letzten Mal. Das Ziel: Gemeinsame Lösungsideen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Nationalparks ausarbeiten, die die große Vielfalt der Meinungen widerspiegeln und möglichst viele Perspektiven berücksichtigen. Die abgestimmten Empfehlungen sollen dann dem Umweltministerium überreicht werden.

„Für mich war es unglaublich beeindruckend, mit wie viel Engagement sich die Mitglieder des Bürgerforums in die Themen des Nationalparks eingearbeitet haben“ berichtet Luisa Gigler, die die Beteiligung zusammen mit ihrer Kollegin Marina Bauer betreut. „Wir haben im Bürgerforum Menschen aller Altersklassen ab 16 Jahren, mit unterschiedlichen Hintergründen und Lebenserfahrungen. Dennoch wurde in der Diskussion der gemeinsame Nenner gefunden, dem alle letztlich zustimmen konnten – das ist keine Selbstverständlichkeit und spricht für die ausgearbeiteten Empfehlungen“.

Seit Mai 2022 kam das Forum mit Menschen aus ganz Baden-Württemberg und den Anrainergemeinden des Nationalparks zusammen. In Kleingruppen wurden die im November

vorläufig formulierten Empfehlungsvorschläge in der letzten Sitzung nochmals kritisch geprüft. Dabei wurden auch die Ergebnisse einer ergänzenden Online-Beteiligung berücksichtigt: Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten vom 12. Januar bis 19. Februar die Möglichkeit, Anregungen zu den Empfehlungsvorschlägen einzubringen und dem Bürgerforum so Rückmeldung zu ihren Überlegungen zu geben. Nationalparkleiter Thomas Waldenspuhl und Michael Kretzschmar vom Umweltministerium begleiteten das Forum bei seiner Abschlussitzung und würdigten die intensive Arbeit und Gemeinschaftsleistung, die hinter den Empfehlungen steht. Die finalen Empfehlungen des Bürgerforums wurden nun auf der Beteiligungswebseite [nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de](http://nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de) veröffentlicht.

### **Begeisterte Stimmen aus dem Bürgerforum**

„Das Format war für mich persönlich eine tolle Erfahrung und ich finde die Vorgehensweise wichtig für die Gesellschaft und für Entscheidungsprozesse“, fasst es ein Mitglied des Forums zum Abschluss zusammen. Auch viele andere waren von der Beteiligungsmöglichkeit begeistert. Der Wunsch nach mehr direkter Demokratie und Mitsprache war deutlich spürbar. Wie Erfahrungen und Studien zeigen, nehmen Teilnehmende an Beteiligungsverfahren mit Zufallsauswahl eine neutralere Position ein. Es fällt ihnen leichter, ihre Position zu reflektieren und sogar zu verändern. Sie besitzen Alltagsexpertise, kennen lokale Begebenheiten, haben Erfahrungen aus erster Hand – damit vertreten sie unvoreingenommen die Meinung von Einwohnerinnen und Einwohner und nicht von Verbänden, Parteien oder Initiativen. Die Mehrheit der Mitglieder gab an, wieder an einem Bürgerforum teilnehmen zu wollen. Gleichzeitig kam aber auch der Wunsch auf, mehr junge Menschen am Austausch zu beteiligen. Ein Wunsch, der sich auch in den formulierten Empfehlungen wiederfindet.

### **Wie geht es mit den Empfehlungen weiter?**

Am 21. Juli übergibt das Bürgerforum die Empfehlungen persönlich an Umweltministerin Thekla Walker. Auch der Nationalparkrat wird an diesem Tag seine gemeinsam mit dem Nationalparkbeirat erarbeiteten Empfehlungen übergeben. Das Umweltministerium nimmt die empfangenen Empfehlungen als Grundlage für die weiteren Überlegungen zur inhaltlichen

Weiterentwicklung des Nationalparks auf. Die Nationalparkverwaltung beschäftigt sich bereits jetzt intensiv mit den Beteiligungsergebnissen.

## Hintergrund

Nationalparks schützen weltweit sowohl die natürlichen Prozesse der Natur als auch besondere Lebensräume, sensible Arten sowie umliegende Wälder. Dies gilt auch für den Nationalpark Schwarzwald. Im Koalitionsvertrag hatte die Landesregierung deshalb festgelegt, die Schutzgebiete in Baden-Württemberg insgesamt zu stärken und den Nationalpark Schwarzwald weiterzuentwickeln. Dies umfasst sowohl die räumliche als auch die inhaltliche Weiterentwicklung, um die Struktur zu stärken und die Aufenthaltsqualität weiter zu erhöhen. Wie eine inhaltliche Weiterentwicklung konkret aussehen kann, wurde über das letzte Jahr hinweg in einem breit angelegten, transparenten Beteiligungsprozess ausgearbeitet. Weitere Informationen zur Weiterentwicklung des Nationalparks Schwarzwald sowie alle Ergebnisse der Beteiligung sind hier nachzulesen: [nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de](http://nationalpark-schwarzwald-im-dialog.de)

---

## Bildmaterial

**Foto 1 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite):** *Bürgerforum und Nationalpark im Austausch © Luisa Gigler (Nationalpark Schwarzwald)*

**Foto 2 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite):** *Kleingruppen finalisieren Empfehlungen © Luisa Gigler (Nationalpark Schwarzwald)*

**Foto 3 (JPG-Datei zum Download auf der Webseite):** *Bürgerforum stimmt über Empfehlungen ab © Luisa Gigler (Nationalpark Schwarzwald)*

Weitere, allgemeine Pressefotos zu verschiedenen Themenbereichen aus dem Schutzgebiet, die Sie für Ihre Berichterstattung zum Nationalpark Schwarzwald frei verwenden dürfen, finden Sie in unserer Fotomediathek:

<https://www.nationalpark-schwarzwald.de/de/mediathek/mediathek/foto-mediathek>

---

## Pressekontakt

Weitere Informationen auf [www.nationalpark-schwarzwald.de](http://www.nationalpark-schwarzwald.de) oder bei:  
Nationalpark Schwarzwald – Pressestelle



EINE  
SPUR  
**WILDER**

Telefon: 0172 4628184 (Anne Kobarg); 0173 4382180 (Franziska Lemoine)  
E-Mail: [pressestelle@nlp.bwl.de](mailto:pressestelle@nlp.bwl.de)